

Bürger, Gottfried August: Liebeszauber (1778)

1 Mädel, schau mir ins Gesicht!

2 Schelmenauge, blinzie nicht!

3 Mädel, merke was ich sage!

4 Gib mir Rede, wenn ich frage!

5 Holla hoch mir ins Gesicht!

6 Schelmenauge, blinzie nicht!

7 Bist nicht häslich, das ist wahr;

8 Äuglein hast du, blau und klar;

9 Wang' und Mund sind süsse Feigen;

10 Ach! vom Busen las mich schweigen!

11 Reizend, Liebchen, das ist wahr,

12 Reizend bist du offenbar.

13 Aber reizend her und hin!

14 Bist ja doch nicht Kaiserin;

15 Nicht die Kaiserin der Schönen,

16 Würdig ganz allein zum Krönen.

17 Reizend her und reizend hin!

18 Fehlt noch viel zur Kaiserin.

19 Hundert Schönen sicherlich,

20 Hundert, hundert! fänden sich,

21 Die vor Eifer würden lodern,

22 Dich auf Schönheit 'rauszufodern.

23 Hundert Schönen fänden sich;

24 Hundert siegten über dich.

25 Dennoch hegst du Kaiserrecht

26 Ueber deinen treuen Knecht:

27 Kaiserrecht in seinem Herzen,

28 Bald zu Wonne, bald zu Schmerzen.

29 Tod und Leben, Kaiserrecht,

30 Nimb von dir der treue Knecht!

31 Hundert ist wol grosse Zal;
32 Aber, Liebchen, las es mal
33 Hunderttausend Schönen wagen,
34 Dich von Thron und Reich zu jagen!
35 Hunderttausend! Welche Zal!
36 Sie verlören alzumal.

37 Schelmenauge, Schelmenmund,
38 Sieh mich an und thu mir's kund!
39 He, warum bist du die Meine?
40 Du allein und anders Keine?
41 Sieh mich an und thu mir's kund,
42 Schelmenauge, Schelmenmund!

43 Sinnig forsch' ich auf und ab:
44 Was so ganz dir hin mich gab? —
45 Ha! durch nichts mich so zu zwingen,
46 Geht nicht zu mit rechten Dingen.
47 Zaubermaedel, auf und ab,
48 Sprich, wo ist dein Zauberstab?

(Textopus: Liebeszauber. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19909>)